Forschung

Datensouveränität von Bürgern stärken

[15.09.2020] Das Bundesforschungsministerium fördert ein Verbundprojekt der Universität und Stadt Lübeck sowie des Unternehmens MACH. Es sollen Wege gefunden werden, um auf der kommunalen Verwaltungsebene die digitale Souveränität der Bürger zu stärken.

Zur Förderung der digitalen Souveränität von Bürgern sollen in Lübeck neue Informations- und Interaktionsangebote auf kommunaler Ebene entwickelt werden. Dazu haben jetzt das Institut für Multimediale und Interaktive Systeme sowie der Ethical Innovation Hub der Universität Lübeck, die Stadt Lübeck sowie das Software- und Beratungsunternehmen MACH ein gemeinsames Projekt gestartet. Wie MACH berichtet, wird das Vorhaben für drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ziel des Vorhabens sei es, auf Web-Seiten der kommunalen Verwaltung Angebote zur Verfügung zu stellen, die den Bürgern die Verwendung ihrer Daten vermitteln. In einem menschzentrierten Entwicklungsprozess entwickle das Projekt so genannte Demonstratoren und untersuche Visualisierungen, Simulationen, sowie Methoden des Micro-Learning und der Gamification auf ihre Wirkung. Die verwertungsreifen Lösungen sollen nach Projektende als Open-Source-Komponenten zur freien Verwendung zur Verfügung stehen. Laut MACH wird auch erwartet, dass die Bürger ihre im Umgang mit der kommunalen Verwaltung erworbenen digitalen Kompetenzen in anderen Lebensbereichen, etwa in Sozialen Netzwerken nutzen können.

(sib)

Stichwörter: Panorama, Digitale Souveränität, Institut für Multimediale und Interaktive Systeme, Lübeck